



BERICHT

über die Erstellung des

JAHRESABSCHLUSSES

zum 31. Dezember 2024

des

**Bundesverband Deutscher
Baustoff-Fachhandel e.V.
Berlin**

INHALTSVERZEICHNIS

A. AUFTRAG UND AUFTRAGSDURCHFÜHRUNG	1
B. ERLÄUTERUNGEN ZUR RECHNUNGSLEGUNG	3
I. Buchführung	3
II. Jahresabschluss	3
C. BESCHEINIGUNG DES STEUERBERATERS ÜBER DIE ERSTELLUNG	4

VERZEICHNIS DER ANLAGEN

JAHRESABSCHLUSS

- | | |
|-----------------------------------------------------------|------------|
| 1. Bilanz zum 31. Dezember 2024 | Anlage I/1 |
| 2. Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2024 | Anlage I/2 |
| 3. Angaben zur Bilanzierung für das Geschäftsjahr 2024 | Anlage I/3 |
| 4. Anlagenspiegel zum 31. Dezember 2024 | Anlage I/4 |

RECHTLICHE UND STEUERLICHE GRUNDLAGEN

Anlage II

KONTENNACHWEIS ZU DEN POSTEN DER BILANZ UND DER GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

Anlage III

ENTWICKLUNG DES ANLAGEVERMÖGENS

Anlage IV

ALLGEMEINE GESCHÄFTSBEDINGUNGEN FÜR STEUERBERATER UND STEUERBERATENDE BERUFS AUSÜBUNGSGESELLSCHAFTEN VOM JANUAR 2025

Anlage V

A. AUFTRAG UND AUFTRAGSDURCHFÜHRUNG

Die Geschäftsführung des

Bundesverband Deutscher Baustoff-Fachhandel e.V.

Berlin

hat uns beauftragt, den Jahresabschluss zum 31.12.2024 ohne Plausibilitätsbeurteilungen der übergebenen Unterlagen zu erstellen.

Diesen Auftrag zur Erstellung ohne Prüfungshandlungen haben wir mit Unterbrechungen in der Zeit von Juni bis Juli 2025 in unseren Büroräumen durchgeführt.

Der uns erteilte Auftrag zur Erstellung des Jahresabschlusses umfasste alle Tätigkeiten, die erforderlich waren, um auf der Grundlage der Buchführung und der Inventur sowie der eingeholten Auskünfte zu Ansatz-, Ausweis- und Bewertungsfragen und der Vorgaben zu den anzuwendenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden unter Vornahme der Abschlussbuchungen den vorgeschriebenen Jahresabschluss – bestehend aus Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung – zu erstellen.

Die Erstellung des Jahresabschlusses erfolgte unter Beachtung der gesetzlichen Vorschriften des Handels- und Steuerrechts, der Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung sowie der Bestimmungen der Satzung.

Die Beachtung anderer gesetzlicher Vorschriften, die Aufdeckung und Aufklärung von Straftaten und außerhalb der Rechnungslegung begangener Ordnungswidrigkeiten sowie die Beurteilung und Angemessenheit des Versicherungsschutzes waren nicht Gegenstand unseres Auftrags.

Wir haben unseren Auftrag unter Beachtung der Verlautbarung der Bundessteuerberaterkammer zu den Grundsätzen für die Erstellung von Jahresabschlüssen durchgeführt.

Als Erstellungsunterlagen dienten die Buchhaltungsunterlagen, die vollständigen Belege, Kontoauszüge der Kreditinstitute sowie das gesamte Akten- und Schriftgut des Unternehmens.

Alle erbetenen Auskünfte, Aufklärungen und Nachweise wurden von der Geschäftsführung und von den zur Auskunft benannten Mitarbeitern bereitwillig erbracht.

Ergänzend hat uns die Geschäftsführung in der berufssüblichen Vollständigkeitserklärung schriftlich bestätigt, dass in Buchführung und Jahresabschluss alle bilanzierungspflichtigen Vermögenswerte, Verpflichtungen, Wagnisse und Abgrenzungen berücksichtigt, sämtliche Aufwendungen und Erträge enthalten, alle erforderlichen Angaben gemacht und alle bestehenden Haftungsverhältnisse bekannt gegeben worden sind. Die Vollständigkeitserklärung haben wir zu unseren Unterlagen genommen.

Art und Umfang der während unserer Auftragsdurchführung im Einzelnen vorgenommenen Erstellungshandlungen sind, soweit sie nicht in diesem Erstellungsbericht dokumentiert wurden, in unseren Arbeitspapieren festgehalten.

Für die Durchführung des Auftrags und unsere Verantwortlichkeit sind - auch im Verhältnis zu Dritten - die „Allgemeinen Geschäftsbedingungen für Steuerberater und steuerberatende Berufsausübungsgesellschaften“ in der Fassung vom Januar 2025 maßgebend, die als Anlage V beigefügt sind.

B. ERLÄUTERUNGEN ZUR RECHNUNGSLEGUNG

I. Buchführung

Die Finanzbuchführung und die Lohn- und Gehaltsabrechnung für 2024 wurden über die eigene EDV-Anlage bzw. über eine andere Steuerberatungskanzlei abgewickelt.

Als Kontenplan wird der Standard-Kontenplan SKR 49 der DATEV e.G. ergänzt um unternehmensspezifische Konten verwendet.

II. Jahresabschluss

1. Bestandsnachweise

Die Nachweise für die bilanzierten Vermögensgegenstände und Schulden haben wir in unseren Arbeitspapieren festgehalten.

2. Bewertung

Die Bewertung erfolgt nach den gesetzlichen Vorschriften. Die auf den vorhergehenden Jahresabschluss angewendeten Bewertungsgrundsätze wurden beibehalten.

3. Gliederung

Die Gliederung der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung erfolgt in Anlehnung an die Gliederungsvorschriften für Kapitalgesellschaften (§ 266 Abs. 2 und 3 HGB bzw. § 275 Abs. 2 HGB (Gesamtkostenverfahren)).

C. BESCHEINIGUNG DES STEUERBERATERS ÜBER DIE ERSTELLUNG

Wir haben auftragsgemäß den nachstehenden Jahresabschluss – bestehend aus Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung - des Bundesverband Deutscher Baustoff-Fachhandel e.V., Berlin, für das Geschäftsjahr vom 01. Januar bis 31. Dezember 2024 unter Beachtung der deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der Satzung erstellt.

Grundlage für die Erstellung waren die uns vorgelegten Belege, Bücher und Bestandsnachweise, die wir auftragsgemäß nicht geprüft haben, sowie die uns erteilten Auskünfte.

Wir haben unseren Auftrag unter Beachtung der Verlautbarung der Bundessteuerberaterkammer zu den Grundsätzen für die Erstellung von Jahresabschlüssen durchgeführt.

Dieser umfasst die Entwicklung der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung auf der Grundlage der Buchführung und des Inventars sowie der Vorgaben zu den anzuwendenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden.

Berlin, 02.07.2025

KWP GmbH & Co. KG

Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Steuerberatungsgesellschaft



Rigobert Walzer

vereidigter Buchprüfer

Steuerberater



ppa. Ulrich Lehmkuhl

Steuerberater

Rechtsanwalt

JAHRESABSCHLUSS
1. BILANZ ZUM 31. Dezember 2024

AKTIVA				PASSIVA			
	€	Geschäftsjahr €	Vorjahr €		€	Geschäftsjahr €	Vorjahr €
A. ANLAGEVERMÖGEN				A. VEREINSVERMÖGEN			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				I. Ergebnisvorträge			
1. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		1.748,00	3.146,00	1. Ergebnisvorträge allgemein		446.210,20	559.147,80
II. Sachanlagen				II. Vereinsergebnis		262.498,19	112.937,60-
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken				B. RÜCKSTELLUNGEN			
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten Gebäude	183.986,63 1.110.123,00		183.986,63 1.141.726,00	1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	1.921.352,00		2.298.287,00
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung				2. sonstige Rückstellungen	<u>26.800,00</u>	1.948.152,00	<u>34.600,00</u>
Fahrzeuge, Transportmittel	37.927,00		70.152,00				2.332.887,00
Sonstige Anlagen und Ausstattung	<u>5.309,00</u>	1.337.345,63	<u>7.545,00</u> 1.403.409,63	C. VERBINDLICHKEITEN			
III. Finanzanlagen				1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	75.009,94		112.018,07
1. Beteiligungen	25.564,59		25.564,59	2. Sonstige Verbindlichkeiten	<u>125.039,67</u>	200.049,61	<u>121.464,74</u>
2. Wertpapiere des Anlagevermögens	<u>1.295.109,96</u>	1.320.674,55	<u>1.522.984,26</u> 1.548.548,85	D. PASSIVE RECHNUNGSABGRENZUNGS-POSTEN		1.957,00	4.607,00
B. UMLAUFVERMÖGEN							
I. Forderungen, sonstige Vermögensgegenstände							
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	9.203,11		2.758,54				
Übertrag	9.203,11	2.659.768,18	2.955.104,48	Übertrag		2.858.867,00	3.017.187,01

JAHRESABSCHLUSS
1. BILANZ ZUM 31. Dezember 2024

AKTIVA				PASSIVA			
	€	Geschäftsjahr €	Vorjahr €		€	Geschäftsjahr €	Vorjahr €
Übertrag	9.203,11	2.659.768,18	2.955.104,48 2.758,54	Übertrag		2.858.867,00	3.017.187,01
2. Sonstige Vermögensgegenstände	<u>20.311,81</u>		<u>983,00</u>				
		29.514,92	3.741,54				
II. Kasse, Bank		151.483,61	56.674,99				
C. AKTIVE RECHNUNGSABGRENZUNGS- POSTEN		18.100,29	1.666,00				
		<u>2.858.867,00</u>	<u>3.017.187,01</u>			<u>2.858.867,00</u>	<u>3.017.187,01</u>

2. GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2024

	2024 €	2023 €
A. IDEELLER BEREICH		
I. Nicht steuerbare Einnahmen		
1. Mitgliedsbeiträge	1.160.934,00	1.208.805,44
2. Sonstige nicht steuerbare Einnahmen	<u>44.414,81</u>	<u>62.690,21</u>
	1.205.348,81	1.271.495,65
II. Nicht anzusetzende Ausgaben		
1. Abschreibungen	37.184,96	40.533,56
2. Personalkosten	432.238,22	728.655,48
3. Reisekosten	33.656,21	29.305,47
4. Raumkosten	38.760,00	38.760,00
5. Übrige Ausgaben	<u>490.673,53</u>	<u>653.428,21</u>
	1.032.512,92	1.490.682,72
Gewinn/Verlust ideeller Bereich	<u>172.835,89</u>	<u>219.187,07-</u>
B. ERTRAGSTEUERNEUTRALE POSTEN		
Ideeller Bereich (ertragsteuerneutral)		
Nicht abziehbare Ausgaben		
Gezahlte/hingegebene Spenden	400,00	350,00
Gewinn/Verlust ertragsteuerneutrale Posten	<u>400,00-</u>	<u>350,00-</u>
C. VERMÖGENSVERWALTUNG		
I. Einnahmen		
1. Ertragsteuerfreie Einnahmen		
Miet- und Pächterträge	98.724,00	102.904,00
Zins- und Kurserträge	4.489,08	2.083,13
2. Ertragsteuerpflichtige Einnahmen		
Zins- und Kurserträge	<u>72.053,20</u>	<u>80.285,16</u>
	175.266,28	185.272,29
II. Ausgaben		
Ausgaben/Werbungskosten		
Abschreibungen	31.603,00	31.603,00
Sonstige Ausgaben	<u>53.600,98</u>	<u>47.069,82</u>
	85.203,98	78.672,82
Gewinn/Verlust Vermögensverwaltung	<u>90.062,30</u>	<u>106.599,47</u>
D. JAHRESERGEBNIS	<u>262.498,19</u>	<u>112.937,60-</u>

3. ANGABEN ZUR BILANZIERUNG FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2024

I. Allgemeine Angaben

Der Bundesverband Deutscher Baustoff-Fachhandel e.V. hat seinen Sitz in Berlin und ist eingetragen in das Vereinsregister des Amtsgerichts AG Charlottenburg unter der Registernummer VR 28772 B.

Die Finanzbuchführung des Bundesverband Deutscher Baustoff-Fachhandel e.V., Berlin, wurde in Anlehnung an die Rechnungslegungsvorschriften des Handelsgesetzbuchs aufgestellt.

Die Finanzbuchführung und die Lohn- und Gehaltsabrechnung für 2024 wurden über die Programme der DATEV e.G. durch den Verband selbst bzw. durch eine andere Steuerberatungskanzlei erstellt.

Als Kontenplan wird ein an den Standard-Kontenrahmen SKR 49 der DATEV e.G. angelehnter und um vereinsspezifische Konten erweiterter Kontenplan verwendet.

Für die Gewinn- und Verlustrechnung wurde das Gesamtkostenverfahren gewählt.

II. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Die Form des Jahresabschlusses ist gegenüber dem Vorjahr unverändert. Die Posten der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung sind mit denen des Vorjahres vergleichbar. Die Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze blieben gegenüber dem Vorjahr unverändert.

Erworbene **immaterielle Anlagewerte** wurden zu Anschaffungskosten angesetzt und, sofern sie der Abnutzung unterlagen, um planmäßige Abschreibungen vermindert.

Das **Sachanlagevermögen** wurde zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten angesetzt und soweit abnutzbar, um planmäßige Abschreibungen vermindert.

Die **planmäßigen Abschreibungen** wurden nach der voraussichtlichen Nutzungsdauer der Vermögensgegenstände und entsprechend den steuerlichen Vorschriften linear vorgenommen.

Die **Finanzanlagen** wurden zu Anschaffungswerten angesetzt. Soweit erforderlich, wurde der am Bilanzstichtag vorliegende niedrigere Wert angesetzt.

Die **Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände** und die **flüssigen Mittel** sind zu Nennwerten angesetzt. Erkennbare Einzelrisiken wurden durch Einzelwertberichtigungen berücksichtigt. Dem allgemeinen Kreditrisiko wurde durch eine Pauschalwertberichtigung Rechnung getragen.

Die **sonstigen Rückstellungen** erfassen die nach kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbeträge für ungewisse Verbindlichkeiten. Dabei wurden alle erkennbaren Risiken berücksichtigt.

Die **Verbindlichkeiten** sind mit ihren Erfüllungsbeträgen angesetzt. Sofern die Tageswerte über den Erfüllungsbeträgen lagen, wurden die Verbindlichkeiten zum höheren Tageswert angesetzt.

Die Gliederung der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung erfolgt in Anlehnung an die Gliederungsvorschriften für Kapitalgesellschaften und den vom Verband aufgestellten Haushaltsplänen.

III. Erläuterungen zur Bilanz

1. Bruttoanlagenspiegel

Die Entwicklung des Anlagevermögens und die Abschreibungen sind in dem "Anlagengitter für das Geschäftsjahr 2024" (Anlage I/4) dargestellt.

2. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die Restlaufzeiten der Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände betragen nicht mehr als ein Jahr.

3. Pensionsrückstellungen

Zur Ermittlung der Pensionsrückstellung wurde das Anwartschaftsbarwertverfahren angewendet.

Für die Berechnungen wurden folgende Annahmen getroffen:

Zinssatz	1,90 %
Lohn- und Gehaltstrend	entfällt
Rententrend	2,50 %
Fluktuation	entfällt
zugrunde gelegte Sterbetafel	Heubeck-Richttafeln 2018 G

4. Aufgliederung der Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten haben insgesamt eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr.

IV. Sonstige Pflichtangaben

1. Angaben der durchschnittlichen Arbeitnehmerzahl

Im Jahresdurchschnitt waren (ohne Geschäftsführer und Auszubildende) 5 Personen beschäftigt.

2. Geschäftsführung und Vertretung

Der Vorstand im Sinne des § 26 BGB besteht aus dem Präsidenten und drei Stellvertretern. Der Verein wird gerichtlich und außergerichtlich von jedem Vorstandsmitglied allein vertreten.

Präsidium (Vorstand im Sinne des § 26 BGB):

Metzger Katharina, Dortmund - Präsidentin

Gaissmaier Peter, Tettnang - Stellvertreter

Richter Johannes, Lübeck - Stellvertreter

Schieck Christian, Mannheim - Stellvertreter

Die Erledigung der laufenden Geschäfte obliegt dem Hauptgeschäftsführer, Herrn Michael Hölker, Celle.
Der Hauptgeschäftsführer wird vom gesetzlichen Vorstand bestellt und ist nur diesem verantwortlich.

Berlin, den 02.07.2025



Vorstand

ANLAGENSPIEGEL zum 31. Dezember 2024

Bundesverband Deutscher Baustoff-Fachhandel e.V., 10117 Berlin

	Buchwert 01.01.2024	Zugänge	Abgänge	Umbuchungen	Abschreibungen	Zuschreibungen	Buchwert 31.12.2024
	€	€	€	€	€	€	€
ANLAGEVERMÖGEN							
I. Immaterielle Vermögensgegenstände							
entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	3.146,00	0,00	1.398,00	0,00	0,00	0,00	1.748,00
Summe immaterielle Vermögensgegenstände	3.146,00	0,00	1.398,00	0,00	0,00	0,00	1.748,00
II. Sachanlagen							
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken							
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten	183.986,63	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	183.986,63
Gebäude	1.141.726,00	0,00	0,00	0,00	31.603,00	0,00	1.110.123,00
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung							
Fahrzeuge, Transportmittel	70.152,00	0,00	0,00	0,00	32.225,00	0,00	37.927,00
Sonstige Anlagen und Ausstattung	7.545,00	2.723,96	0,00	0,00	4.959,96	0,00	5.309,00
Summe Sachanlagen	1.403.409,63	2.723,96	0,00	0,00	68.787,96	0,00	1.337.345,63
III. Finanzanlagen							
1. Beteiligungen	25.564,59	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	25.564,59
Übertrag	25.564,59	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	25.564,59

ANLAGENSPIEGEL zum 31. Dezember 2024

Bundesverband Deutscher Baustoff-Fachhandel e.V., 10117 Berlin

	Buchwert 01.01.2024	Zugänge	Abgänge	Umbuchungen	Abschreibungen	Zuschreibungen	Buchwert 31.12.2024
	€	€	€	€	€	€	€
Übertrag	25.564,59	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	25.564,59
2. Wertpapiere des Anlagevermögens	1.522.984,26	72.125,70	300.000,00	0,00	0,00	0,00	1.295.109,96
Summe Finanzanlagen	1.548.548,85	72.125,70	300.000,00	0,00	0,00	0,00	1.320.674,55
Summe Anlagevermögen	2.955.104,48	74.849,66	301.398,00	0,00	68.787,96	0,00	2.659.768,18

RECHTLICHE UND STEUERLICHE GRUNDLAGEN

Firma: Bundesverband Deutscher Baustoff-Fachhandel e.V.

Rechtsform: eingetragener Verein

Satzungszweck: Dem Verband (BDB) obliegt die Vertretung der allgemein berufsständischen, wirtschaftspolitischen, arbeits-, sozial- und tarifrechtlichen und sonstigen ideellen Interessen seiner Mitglieder gegenüber vor- und nachgelagerten Wirtschaftsstufen, Behörden, Gewerkschaften, der übrigen Wirtschaft und gegenüber der Politik und der Öffentlichkeit. Der Verband unterstützt seine Mitglieder in berufsfachlichen, betriebswirtschaftlichen, arbeits- und sozialrechtlichen sowie wirtschafts- und steuerrechtlichen Angelegenheiten allgemeiner Art. Der Verband kann sich, soweit es zweckmäßig ist, anderen Organisationen kooperativ anschließen.

Der BDB verfolgt keine politischen Zwecke und hat keinen eigenen wirtschaftlichen Geschäftsbetrieb zum Gegenstand.

Sitz: Berlin

Anschrift: Am Weidendamm 1 A
10117 Berlin

Geschäftsführung und Vertretung:

Präsidium (Vorstand im Sinne des § 26 BGB):

Metzger Katharina, Dortmund - Präsidentin

Gaissmaier Peter, Tettang - Stellvertreter

Richter Johannes, Lübeck - Stellvertreter

Schieck Christian, Mannheim - Stellvertreter

Der Vorstand im Sinne des § 26 BGB besteht aus dem Präsidenten und drei Stellvertretern. Der Verein wird gerichtlich und außergerichtlich von jedem Vorstandsmitglied allein vertreten.

Hauptgeschäftsführer:

Michael Hölker, Celle

Die Erledigung der laufenden Geschäfte obliegt dem Hauptgeschäftsführer. Der Hauptgeschäftsführer wird vom gesetzlichen Vorstand bestellt und ist nur diesem verantwortlich.

Finanzamt:

Berlin für Körperschaften I

Steuernummer:

27/620/59460



BERICHT

über die Erstellung des

JAHRESABSCHLUSSES

zum 31. Dezember 2024

des

**Gesprächskreis
Baustoffindustrie/Bundesverband
Deutscher Baustoff-Fachhandel e.V.
Berlin**

INHALTSVERZEICHNIS

A. AUFTRAG UND AUFTRAGSDURCHFÜHRUNG	1
B. ERLÄUTERUNGEN ZUR RECHNUNGSLEGUNG	3
I. Buchführung	3
II. Jahresabschluss	3
C. BESCHEINIGUNG DES STEUERBERATERS ÜBER DIE ERSTELLUNG	4

VERZEICHNIS DER ANLAGEN

JAHRESABSCHLUSS

- | | |
|------------------------------------------------------------------|-------------------|
| 1. Bilanz zum 31. Dezember 2024 | Anlage I/1 |
| 2. Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2024 | Anlage I/2 |
| 3. Angaben zur Bilanzierung für das Geschäftsjahr 2024 | Anlage I/3 |
| Anlagengitter zum 31. Dezember 2024 | Anlage I/4 |

RECHTLICHE UND STEUERLICHE GRUNDLAGEN

Anlage II

KONTENNACHWEIS ZU DEN POSTEN DER BILANZ UND DER GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

Anlage III

ENTWICKLUNG DES ANLAGEVERMÖGENS

Anlage IV

ALLGEMEINE GESCHÄFTSBEDINGUNGEN FÜR STEUERBERATER UND STEUERBERATENDE BERUFS AUSÜBUNGSGESELLSCHAFTEN VOM JANUAR 2025

Anlage V

A. AUFTRAG UND AUFTRAGSDURCHFÜHRUNG

Die Geschäftsführung des

**Gesprächskreis Baustoffindustrie/Bundesverband Deutscher Baustoff-Fachhandel e.V.
Berlin**

hat uns beauftragt, den Jahresabschluss zum 31.12.2024 ohne Plausibilitätsbeurteilungen der übergebenen Unterlagen zu erstellen.

Diesen Auftrag zur Erstellung ohne Prüfungshandlungen haben wir mit Unterbrechungen in der Zeit von Mai bis Juni 2025 in unseren Büroräumen durchgeführt.

Der uns erteilte Auftrag zur Erstellung des Jahresabschlusses umfasste alle Tätigkeiten, die erforderlich waren, um auf der Grundlage der Buchführung und der Inventur sowie der eingeholten Auskünfte zu Ansatz-, Ausweis- und Bewertungsfragen und der Vorgaben zu den anzuwendenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden unter Vornahme der Abschlussbuchungen den gesetzlich vorgeschriebenen Jahresabschluss – bestehend aus Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung – zu erstellen.

Die Erstellung des Jahresabschlusses erfolgte unter Beachtung der gesetzlichen Vorschriften des Handels- und Steuerrechts, der Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung sowie der Bestimmungen der Satzung.

Die Beachtung anderer gesetzlicher Vorschriften, die Aufdeckung und Aufklärung von Straftaten und außerhalb der Rechnungslegung begangener Ordnungswidrigkeiten sowie die Beurteilung und Angemessenheit des Versicherungsschutzes waren nicht Gegenstand unseres Auftrags.

Wir haben unseren Auftrag unter Beachtung der Verlautbarung der Bundessteuerberaterkammer zu den Grundsätzen für die Erstellung von Jahresabschlüssen durchgeführt.

Als Erstellungsunterlagen dienten die Buchhaltungsunterlagen, die vollständigen Belege, Kontoauszüge der Kreditinstitute sowie das gesamte Akten- und Schriftgut des Unternehmens.

Alle erbetenen Auskünfte, Aufklärungen und Nachweise wurden von der Geschäftsführung und von den zur Auskunft benannten Mitarbeitern bereitwillig erbracht.

Ergänzend hat uns die Geschäftsführung in der berufssüblichen Vollständigkeitserklärung schriftlich bestätigt, dass in Buchführung und Jahresabschluss alle bilanzierungspflichtigen Vermögenswerte, Verpflichtungen, Wagnisse und Abgrenzungen berücksichtigt, sämtliche Aufwendungen und Erträge enthalten, alle erforderlichen Angaben gemacht und alle bestehenden Haftungsverhältnisse bekannt gegeben worden sind. Die Vollständigkeitserklärung haben wir zu unseren Unterlagen genommen.

Art und Umfang der während unserer Auftragsdurchführung im Einzelnen vorgenommenen

Erstellungshandlungen sind, soweit sie nicht in diesem Erstellungsbericht dokumentiert wurden, in unseren Arbeitspapieren festgehalten.

Für die Durchführung des Auftrags und unsere Verantwortlichkeit sind - auch im Verhältnis zu Dritten - die „Allgemeinen Geschäftsbedingungen für Steuerberater und steuerberatende Berufsausübungsgesellschaften“ in der Fassung vom Januar 2025 maßgebend, die als Anlage V beigelegt sind.

B. ERLÄUTERUNGEN ZUR RECHNUNGSLEGUNG

I. Buchführung

Die Finanzbuchhaltung und die Lohn- und Gehaltsabrechnung für 2024 wurden über die Programme der DATEV e.G. durch den Verband selbst erstellt.

Als Kontenplan wird der Standard-Kontenplan SKR 49 der DATEV e.G. ergänzt um unternehmensspezifische Konten verwendet.

II. Jahresabschluss

1. Bestandsnachweise

Die Nachweise für die bilanzierten Vermögensgegenstände und Schulden haben wir in unseren Arbeitspapieren festgehalten.

2. Bewertung

Die Bewertung erfolgt nach den gesetzlichen Vorschriften. Die auf den vorhergehenden Jahresabschluss angewendeten Bewertungsgrundsätze wurden beibehalten.

Einzelheiten zur Bewertung der Vermögens- und Schuldposten sind dem Anhang (Anlage I/3) zu entnehmen.

3. Gliederung

Die Gliederung der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung erfolgt nach den Gliederungsvorschriften für Kapitalgesellschaften (§ 266 Abs. 2 und 3 HGB bzw. § 275 Abs. 2 HGB (Gesamtkostenverfahren)).

Dem Grundsatz der Gliederungsstetigkeit ist Rechnung getragen.



BERICHT

über die Erstellung des

JAHRESABSCHLUSSES

zum 31. Dezember 2024

des

Gesprächskreis

Baustoffindustrie/Bundesverband

Deutscher Baustoff-Fachhandel e.V.

Berlin

INHALTSVERZEICHNIS

A. AUFTRAG UND AUFTRAGSDURCHFÜHRUNG	1
B. ERLÄUTERUNGEN ZUR RECHNUNGSLEGUNG	3
I. Buchführung	3
II. Jahresabschluss	3
C. BESCHEINIGUNG DES STEUERBERATERS ÜBER DIE ERSTELLUNG	4

VERZEICHNIS DER ANLAGEN

JAHRESABSCHLUSS

- | | |
|------------------------------------------------------------------|-------------------|
| 1. Bilanz zum 31. Dezember 2024 | Anlage I/1 |
| 2. Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2024 | Anlage I/2 |
| 3. Angaben zur Bilanzierung für das Geschäftsjahr 2024 | Anlage I/3 |
| Anlagengitter zum 31. Dezember 2024 | Anlage I/4 |

RECHTLICHE UND STEUERLICHE GRUNDLAGEN

Anlage II

KONTENNACHWEIS ZU DEN POSTEN DER BILANZ UND DER GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

Anlage III

ENTWICKLUNG DES ANLAGEVERMÖGENS

Anlage IV

ALLGEMEINE GESCHÄFTSBEDINGUNGEN FÜR STEUERBERATER UND STEUERBERATENDE BERUFS AUSÜBUNGSGESELLSCHAFTEN VOM JANUAR 2025

Anlage V

A. AUFTRAG UND AUFTRAGSDURCHFÜHRUNG

Die Geschäftsführung des

**Gesprächskreis Baustoffindustrie/Bundesverband Deutscher Baustoff-Fachhandel e.V.
Berlin**

hat uns beauftragt, den Jahresabschluss zum 31.12.2024 ohne Plausibilitätsbeurteilungen der übergebenen Unterlagen zu erstellen.

Diesen Auftrag zur Erstellung ohne Prüfungshandlungen haben wir mit Unterbrechungen in der Zeit von Mai bis Juni 2025 in unseren Büroräumen durchgeführt.

Der uns erteilte Auftrag zur Erstellung des Jahresabschlusses umfasste alle Tätigkeiten, die erforderlich waren, um auf der Grundlage der Buchführung und der Inventur sowie der eingeholten Auskünfte zu Ansatz-, Ausweis- und Bewertungsfragen und der Vorgaben zu den anzuwendenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden unter Vornahme der Abschlussbuchungen den gesetzlich vorgeschriebenen Jahresabschluss – bestehend aus Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung – zu erstellen.

Die Erstellung des Jahresabschlusses erfolgte unter Beachtung der gesetzlichen Vorschriften des Handels- und Steuerrechts, der Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung sowie der Bestimmungen der Satzung.

Die Beachtung anderer gesetzlicher Vorschriften, die Aufdeckung und Aufklärung von Straftaten und außerhalb der Rechnungslegung begangener Ordnungswidrigkeiten sowie die Beurteilung und Angemessenheit des Versicherungsschutzes waren nicht Gegenstand unseres Auftrags.

Wir haben unseren Auftrag unter Beachtung der Verlautbarung der Bundessteuerberaterkammer zu den Grundsätzen für die Erstellung von Jahresabschlüssen durchgeführt.

Als Erstellungsunterlagen dienten die Buchhaltungsunterlagen, die vollständigen Belege, Kontoauszüge der Kreditinstitute sowie das gesamte Akten- und Schriftgut des Unternehmens.

Alle erbetenen Auskünfte, Aufklärungen und Nachweise wurden von der Geschäftsführung und von den zur Auskunft benannten Mitarbeitern bereitwillig erbracht.

Ergänzend hat uns die Geschäftsführung in der berufsbüblichen Vollständigkeitserklärung schriftlich bestätigt, dass in Buchführung und Jahresabschluss alle bilanzierungspflichtigen Vermögenswerte, Verpflichtungen, Wagnisse und Abgrenzungen berücksichtigt, sämtliche Aufwendungen und Erträge enthalten, alle erforderlichen Angaben gemacht und alle bestehenden Haftungsverhältnisse bekannt gegeben worden sind. Die Vollständigkeitserklärung haben wir zu unseren Unterlagen genommen.

Art und Umfang der während unserer Auftragsdurchführung im Einzelnen vorgenommenen

Erstellungshandlungen sind, soweit sie nicht in diesem Erstellungsbericht dokumentiert wurden, in unseren Arbeitspapieren festgehalten.

Für die Durchführung des Auftrags und unsere Verantwortlichkeit sind - auch im Verhältnis zu Dritten - die „Allgemeinen Geschäftsbedingungen für Steuerberater und steuerberatende Berufsausübungsgesellschaften“ in der Fassung vom Januar 2025 maßgebend, die als Anlage V beigelegt sind.

B. ERLÄUTERUNGEN ZUR RECHNUNGSLEGUNG

I. Buchführung

Die Finanzbuchhaltung und die Lohn- und Gehaltsabrechnung für 2024 wurden über die Programme der DATEV e.G. durch den Verband selbst erstellt.

Als Kontenplan wird der Standard-Kontenplan SKR 49 der DATEV e.G. ergänzt um unternehmensspezifische Konten verwendet.

II. Jahresabschluss

1. Bestandsnachweise

Die Nachweise für die bilanzierten Vermögensgegenstände und Schulden haben wir in unseren Arbeitspapieren festgehalten.

2. Bewertung

Die Bewertung erfolgt nach den gesetzlichen Vorschriften. Die auf den vorhergehenden Jahresabschluss angewendeten Bewertungsgrundsätze wurden beibehalten.

Einzelheiten zur Bewertung der Vermögens- und Schuldposten sind dem Anhang (Anlage I/3) zu entnehmen.

3. Gliederung

Die Gliederung der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung erfolgt nach den Gliederungsvorschriften für Kapitalgesellschaften (§ 266 Abs. 2 und 3 HGB bzw. § 275 Abs. 2 HGB (Gesamtkostenverfahren)).

Dem Grundsatz der Gliederungsstetigkeit ist Rechnung getragen.

C. BESCHEINIGUNG DES STEUERBERATERS ÜBER DIE ERSTELLUNG

Wir haben auftragsgemäß den nachstehenden Jahresabschluss – bestehend aus Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung - des Gesprächskreis Baustoffindustrie/Bundesverband Deutscher Baustoff-Fachhandel e.V., Berlin, für das Geschäftsjahr vom 01. Januar bis 31. Dezember 2024 unter Beachtung der deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und der ergänzenden Bestimmungen der Satzung erstellt.

Grundlage für die Erstellung waren die uns vorgelegten Belege, Bücher und Bestandsnachweise, die wir auftragsgemäß nicht geprüft haben, sowie die uns erteilten Auskünfte.

Die Buchführung sowie die Aufstellung des Inventars und des Jahresabschlusses nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft.

Wir haben unseren Auftrag unter Beachtung der Verlautbarung der Bundessteuerberaterkammer zu den Grundsätzen für die Erstellung von Jahresabschlüssen durchgeführt.

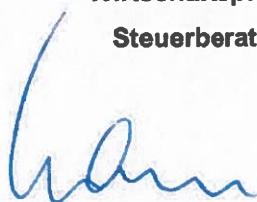
Dieser umfasst die Entwicklung der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung auf der Grundlage der Buchführung und des Inventars sowie der Vorgaben zu den anzuwendenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden.

Berlin, 20.06.2025

KWP GmbH & Co. KG

Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Steuerberatungsgesellschaft



Rigobert Walzer

vereidigter Buchprüfer

Steuerberater



ppa. Ulrich Lehmkuhl

Steuerberater

Rechtsanwalt

JAHRESABSCHLUSS

1. BILANZ ZUM 31. Dezember 2024

AKTIVA			PASSIVA	
	31.12.2024 €	31.12.2023 €	31.12.2024 €	31.12.2023 €
A. ANLAGEVERMÖGEN			A. VEREINSVERMÖGEN	
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			I. Ergebnisvorträge	
entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	1,00	8.924,00	Ergebnisvortrag allgemein	33.292,52
II. Sachanlagen			II. Jahresergebnis	3.309,87
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1,00	1,00	B. RÜCKSTELLUNGEN	
Sonstige Anlagen und Ausstattung			sonstige Rückstellungen	3.200,00
III. Finanzanlagen			C. VERBINDLICHKEITEN	
Beteiligungen	255,65	255,65	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	20.588,46
B. UMLAUFVERMÖGEN				
I. Forderungen, sonstige Vermögensgegenstände				
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	8.000,00	7.000,00		
II. Kasse, Bank	52.133,20	23.570,35		
C. AKTIVE RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN	0,00	6.560,00		
	<u>60.390,85</u>	<u>46.311,00</u>	<u>60.390,85</u>	<u>46.311,00</u>

**2. GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG
FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2024**

	2024 €	2023 €
A. IDEELLER BEREICH		
I. Nicht steuerbare Einnahmen		
1. Mitgliedsbeiträge	240.000,00	234.000,00
2. Sonstige nicht steuerbare Einnahmen	<u>0,00</u>	<u>360,00</u>
	240.000,00	234.360,00
II. Nicht anzusetzende Ausgaben		
1. Abschreibungen	8.923,00	10.827,00
2. Personalkosten	120.000,00	120.000,00
3. Übrige Ausgaben	<u>107.474,38</u>	<u>78.474,73</u>
	236.397,38	209.301,73
Gewinn/Verlust ideeller Bereich	<u><u>3.602,62</u></u>	<u><u>25.058,27</u></u>
B. ERTRAGSTEUERNEUTRALE POSTEN		
Ideeller Bereich (ertragsteuerneutral)		
Nicht abziehbare Ausgaben		
Gezahlte/hingeebene Spenden	0,00	500,00
Gewinn/Verlust ertragsteuerneutrale Posten	<u><u>0,00</u></u>	<u><u>-500,00</u></u>
C. VERMÖGENSVERWALTUNG		
Ausgaben		
Ausgaben/Werbungskosten		
Sonstige Ausgaben	292,75	292,50
Gewinn/Verlust Vermögensverwaltung	<u><u>-292,75</u></u>	<u><u>-292,50</u></u>
D. JAHRESERGEBNIS	<u><u>3.309,87</u></u>	<u><u>24.265,77</u></u>

3. ANGABEN ZUR BILANZIERUNG FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2024

I. Allgemeine Angaben

Der Gesprächskreis Baustoffindustrie/Bundesverband Deutscher Baustoff-Fachhandel e.V. hat seinen Sitz in Berlin und ist eingetragen in das Vereinsregister des Amtsgerichts AG Charlottenburg unter der Registernummer VR 28595 B.

Die Finanzbuchführung des Gesprächskreis Baustoffindustrie/Bundesverband Deutscher Baustoff-Fachhandel e.V., Berlin, wurde in Anlehnung an die Rechnungslegungsvorschriften des Handelsgesetzbuchs aufgestellt.

Die Finanzbuchführung und die Lohn- und Gehaltsabrechnung für 2024 wurden über die Programme der DATEV e.G. durch den Verband selbst bzw. durch eine andere Steuerberatungskanzlei erstellt.

Als Kontenplan wird ein an den Standard-Kontenrahmen SKR 49 der DATEV e.G. angelehnter und um vereinspezifische Konten erweiterter Kontenplan verwendet.

Für die Gewinn- und Verlustrechnung wurde das Gesamtkostenverfahren gewählt.

II. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Die Form des Jahresabschlusses ist gegenüber dem Vorjahr unverändert. Die Posten der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung sind mit denen des Vorjahres vergleichbar. Die Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze blieben gegenüber dem Vorjahr unverändert.

Erworbene **immaterielle Anlagewerte** wurden zu Anschaffungskosten angesetzt und, sofern sie der Abnutzung unterlagen, um planmäßige Abschreibungen vermindert.

Das **Sachanlagevermögen** wurde zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten angesetzt und soweit abnutzbar, um planmäßige Abschreibungen vermindert.

In die **Herstellungskosten** wurden neben den unmittelbar zurechenbaren Kosten auch notwendige Gemeinkosten und durch die Fertigung veranlasste Abschreibungen einbezogen.

Die **planmäßigen Abschreibungen** wurden nach der voraussichtlichen Nutzungsdauer der Vermögensgegenstände und entsprechend den steuerlichen Vorschriften linear und degressiv vorgenommen.

Die **Finanzanlagen** wurden zu Anschaffungswerten angesetzt. Soweit erforderlich, wurde der am Bilanzstichtag vorliegende niedrigere Wert angesetzt.

Die **Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände** und die **flüssigen Mittel** sind zu Nennwerten angesetzt. Erkennbare Einzelrisiken wurden durch Einzelwertberichtigungen berücksichtigt. Dem allgemeinen Kreditrisiko wurde durch eine Pauschalwertberichtigung Rechnung

getragen.

Als **aktiven Rechnungsabgrenzungsposten** wurden Zahlungen für Aufwendungen des nächsten Jahres oder weiterer Jahre ausgewiesen, die bereits in dieser Periode geleistet wurden.

Die **sonstigen Rückstellungen** erfassen die nach kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbeträge für ungewisse Verbindlichkeiten. Dabei wurden alle erkennbaren Risiken berücksichtigt.

Die **Verbindlichkeiten** sind mit ihren Erfüllungsbeträgen angesetzt. Sofern die Tageswerte über den Erfüllungsbeträgen lagen, wurden die Verbindlichkeiten zum höheren Tageswert angesetzt.

III. Erläuterungen zur Bilanz

1. Bruttoanlagenspiegel

Die Entwicklung des Anlagevermögens und die Abschreibungen sind in dem "Anlagengitter für das Geschäftsjahr 2024" (Anlage I/4) dargestellt.

2. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die Restlaufzeiten der Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände betragen nicht mehr als ein Jahr.

3. Angaben zu den Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten haben insgesamt eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr.

IV. Sonstige Pflichtangaben

1. Durchschnittliche Zahl der während des Geschäftsjahrs beschäftigten Arbeitnehmer

Der Verband beschäftigt im Berichtsjahr keine eigenen Arbeitnehmer.

2. Geschäftsführung und Vertretung

Vorstand im Sinne des § 26 BGB ist die Vorsitzende.

Die Vorsitzende ist Frau Katharina Metzger, Dortmund

Gemäß der Satzung obliegt die Erledigung der laufenden Geschäfte der Geschäftsführung des Bundesverband Deutscher Baustoff-Fachhandel e.V., Berlin.

Hauptgeschäftsführer des Bundesverband Deutscher Baustoff-Fachhandel e.V., Berlin ist Michael Hölker, Celle.

Berlin, den 20.06.2025



Vorstand

ANLAGENSPIEGEL zum 31. Dezember 2024

Gesprächskreis BDB e.V. Berufsverband, 10117 Berlin

	Anschaffungs- Herstellungs- kosten 01.01.2024	Zugänge	Abgänge	Umbuchungen	kumulierte Abschreibungen 31.12.2024	Abschreibungen	Zuschreibungen	Buchwert 31.12.2024	Buchwert 31.12.2023
	€	€	€	€	€	€	€	€	€
ANLAGEVERMÖGEN									
I. Immaterielle Vermögensgegenstände									
entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	32.484,70	0,00	0,00	0,00	32.483,70	8.923,00	0,00	1,00	8.924,00
Summe immaterielle Vermögensgegenstände	32.484,70	0,00	0,00	0,00	32.483,70	8.923,00	0,00	1,00	8.924,00
II. Sachanlagen									
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung Sonstige Anlagen und Ausstattung	4.857,27	0,00	0,00	0,00	4.856,27	0,00	0,00	1,00	1,00
Summe Sachanlagen	4.857,27	0,00	0,00	0,00	4.856,27	0,00	0,00	1,00	1,00
III. Finanzanlagen									
Beteiligungen	255,65	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	255,65	255,65
Summe Finanzanlagen	255,65	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	255,65	255,65
Summe Anlagevermögen	37.597,62	0,00	0,00	0,00	37.339,97	8.923,00	0,00	257,65	9.180,65

RECHTLICHE UND STEUERLICHE GRUNDLAGEN

Firma: Gesprächskreis Baustoffindustrie/Bundesverband Deutscher Baustoff-Fachhandel e.V.

Rechtsform: eingetragener Verein

Sitz: Berlin

Anschrift: Am Weidendamm 1 A
10117 Berlin

Satzung: vom 25.10.1994
Es gilt die Fassung vom 12.10.2011

Vereinsregister: Amtsgericht AG Charlottenburg Nr. VR 28595 B

Satzungszweck: Der Gesprächskreis verfolgt den Zweck, die Beziehungen zwischen Baustoffhandel und Baustoffindustrie sowie die allgemeinen handels- und wirtschaftspolitischen Interessen des deutschen Baustoffhandels zu fördern.

Der Gesprächskreis soll die Öffentlichkeitsarbeit des Bundesverband Deutscher Baustoff-Fachhandel e.V. (BDB) unterstützen. Hierzu zählen insbesondere diesbezügliche Veranstaltungen, z.B. anlässlich deutscher oder internationaler Baumessen, die Herausgabe von Geschäfts- und Presseberichten etc.

Der Gesprächskreis betreibt keinen eigenen wirtschaftlichen Geschäftsbetrieb.

Der Gesprächskreis kann sich an anderen Gesellschaften und Vereinigungen beteiligen bzw. sich diesen korporativ anschließen.

Geschäftsjahr: Kalenderjahr

Geschäftsführung und Vertretung:

Vorstand im Sinne des § 26 BGB ist/war die/der Vorsitzende:

Frau Katharina Metzger, Dortmund (ab 07.02.2025)

Herr Stefan Michael Thurn, Mainz (bis 06.02.2025)

Gemäß der Satzung obliegt die Erledigung der laufenden
Geschäfte der Geschäftsführung des Bundesverband
Deutscher Baustoff-Fachhandel e.V., Berlin.

Hauptgeschäftsführer des Bundesverband Deutscher
Baustoff-Fachhandel e.V., Berlin ist Michael Hölker, Celle.